

stefanskirche aktuell

07.2026 | 26. Juni
www.stefanskirche.ch

Mein Zürich
mein Einsatz.

Quelle: Rahel Erb

Quartier ver-
schönern S.3, Von Kindern
lernen S.6 Nachbarschaft
leben S.9





Thomas Bucher,
Präsident der Kirchenpflege

In der Fremde leben

"Jetzt weisst du, wie unser Leben sich anfühlt", sagte mir Andrei F., als ich ihn und seine Frau Raissa (Namen geändert) am Flughafen traf. Sie waren auf der Durchreise und hatten drei Stunden Aufenthalt in Zürich.

Mit ihrem (Hand-)Gepäck wurde von der Fluggesellschaft an ihrem Abflugsort ein Durcheinander gemacht. Das Aussortieren kostete die beiden beim Transfer in Zürich über eine Stunde. Sie hatten ihr Handgepäck am Ausgangsort abgegeben, aber es wurde trotzdem eingchecked. Dafür mussten sie ihren übergewichtigen Koffer, für den sie schon 75 Euro bezahlt hatten, ein zweites Mal einchecken, hier in Zürich ohne zusätzliche Kosten. Sie verliessen Zürich in der Hoffnung, dass ihr Handgepäck mit wichtigen Papieren drin am Zielort ankommen würde.

Unsicheres und verletzliches Leben

Sie haben ihre Heimat Russland wegen des Ukraine-Kriegs verlassen. Die Lage wurde zu unsicher, weil sich Andrei kritisch zum Krieg geäussert hatte. Sie haben unterdessen in fünf Ländern gelebt, bis sie eine Aufenthaltsbewilligung für Lettland erhalten haben. Andreis Grossmutter war Lettin. Russen sind jedoch in Lettland nicht sehr willkommen, es gibt wenige Arbeitsstellen, und Lettisch kön-

nen beide nicht. So leben sie von Dienstleistungen, die sie hauptsächlich im Internet erbringen. Raissa ist Lehrerin und unterrichtet russische Kinder, deren Eltern ebenfalls im Exil leben. Das muss zu Randzeiten geschehen.

Wenn sie ihre in Russland lebenden Kinder sehen wollen, müssen sie nach Montenegro reisen. Das liegt ausserhalb der EU, weshalb Russen dorthin reisen können.

Wie ihr Leben morgen aussehen wird und ob und welche „Sicherheiten“ sie haben werden, ist ungewiss.

Fremdlinge und Pilger

In der Bibel werden wir Fremdlinge und Pilger genannt. Es wird uns gesagt, dass uns hier keine bleibende Stadt versprochen ist, sondern dass wir die zukünftige suchen sollen. Jesus sagte über sich selbst: "Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege." Tönt nicht gerade nach viel Sicherheit in unserem Sinne. Aber Jesus wusste und sagte, dass sein Vater im Himmel für ihn und auch für uns sorgen würde. Könnte es sein, dass das Leben von Andrei und seiner Frau näher an dieser Wirklichkeit ist als unseres?

„Wer Zeiten der Unsicherheit und Ungewissheit aushält, reift darin. Wer sich nur mit Auswegen suchen beschäftigt, eher nicht.“

Thomas Bucher

„Als Quartiergemeinde mit Ausstrahlung vernetzen wir uns mit Institutionen, Organisationen und Bewegungen.“

Frühlingsputz im Hirzenbach

Erneut fand in diesem Jahr der Frühlingsputz beziehungsweise die Quartierreinigung im Hirzenbach statt. Sie wurde organisiert von der Villa YoYo gemeinsam mit der Frauenoase. Insgesamt nahmen 18 Kinder sowie 15 Erwachsene, darunter Freiwillige, Mitarbeitende und Eltern, an der Aktion teil.

Ausgerüstet mit Handschuhen, Greifzangen und Abfallsäcken machten sich die motivierten Teilnehmenden auf den Weg durch das Quartier, um herumliegenden Abfall einzusammeln. Die Stimmung während des gesamten Einsatzes war friedlich und fröhlich. Besonders die Kinder zeigten grossen Einsatz und hatten so viel Energie, dass sie am liebsten noch weiter gereinigt hätten.

Dabei wurde leider auch sichtbar, wie viele Zigarettenstummel achtlos weggeworfen werden. Besonders viele davon wurden eingesammelt und in PET-Flaschen gesammelt. Dies zeigte eindrücklich, wie wichtig solche Aktionen für Umwelt und Quartier sind.

Begleitet wurde die Gruppe zudem von einer Mitarbeiterin der ERZ (Entsorgung + Recycling Zürich), die unterwegs spannende Informationen rund um Abfall, Recycling und Stadtsauberkeit vermittelte. Dies machte die Aktion zusätzlich lehrreich und interessant für Gross und Klein.

Im GZ Hirzenbach gab es anschliessend eine Verpflegung für alle Teilnehmenden sowie die Gelegenheit zum Spielen und gemütlichen Beisammensein.

Der Frühlingsputz war nicht nur ein wertvoller Beitrag für ein sauberes Quartier, sondern auch eine schöne Gelegenheit für Begegnungen und gemeinsames Engagement.

Wir danken allen herzlich für ihren grossartigen Einsatz und ihre Unterstützung.

Rahel Erb, Leitung Villa YoYo Hirzenbach



Quelle: Rahel Erb



Quelle: Raffaella Turchi

Ein alter Platz: Grund, um zusammenzuspannen

Regelmässig lief ich in den letzten Jahren auf Spaziergängen am Robinson-Spielplatz auf dem Schäflihügel, in der Nähe der Tramhaltestelle Mattenhof, vorbei. Der Spielplatz ist heruntergekommen und übersät mit vielen Sprayereien, Aufklebern und Verschmutzungen, Dreck und Abfall. Praktisch nie nutzen Familien oder Kinder diesen Spielplatz. Immer wieder dachte ich mir, dass das sehr schade um diesen eigentlich schönen Platz ist. Lange blieb es bei Gedanken und Gebeten für diesen Ort, der doch eigentlich Kindern gehört. Schliesslich nahm ich mit der Stadt Zürich Kontakt auf und sendete Fotos des Spielplatzes. Ich nahm auch mit dem Schulleiter der Schule Mattenhof Kontakt auf, ob Kinder Interesse hätten, den Platz neu zu bemalen. Fast gleichzeitig meldete sich eine private Firma bei DEEDS, die auf der Suche nach einer Möglichkeit für ihre Mitarbeitenden war, bei einem sozialen Quartierprojekt einen Freiwilligeneinsatz leisten zu können.

Aus dieser Kombination entstand etwas Schönes: In der Woche vom 8. bis 12. Juni renovierten wir gemeinsam den Spielplatz. Freiwillige Helferinnen und Helfer entfernten Graffiti

und Aufkleber, reinigten die Spielgeräte und trugen dazu bei, dass Kinder und Familien wieder einen schönen Ort zum Geniessen vorfinden.

Ein besonderer Dank geht an die Stadt Zürich, die bereits im Vorfeld dieser Woche die Mauern gereinigt und grundiert hat und uns damit tatkräftig unterstützt hat.

Für mich ist dieses Projekt eine Erinnerung daran, dass Veränderung oft mit einem kleinen Schritt beginnt. Nicht mit grossen Ressourcen oder perfekten Plänen, sondern mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und eine Frage zu stellen: „Wie kann ich einen Unterschied machen?“

Ein Geschenk, wenn solche kleinen Schritte jetzt und in Zukunft Menschen zusammenbringen und die Welt verschönern!

Vielen Dank an alle, die sich engagieren und unser Quartier lebenswerter machen.

Raffaella Turchi, Leitung DEEDS



Quelle: Raffaella Turchi

Der gnädige und barmherzige Gott

Nebst dem Spielen, Basteln, Zvieri essen und allem anderen, sind in der Villa YoYo immer wieder auch Gespräche über Religion ein Thema. Da sich hier Kinder aus 30 verschiedenen Nationen begegnen, fallen sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten schnell auf. So lautet eine erste Annäherungsfrage oft: "Bist du Muslimin?" oder "Bist du Christ?". Während dem Ramadan lautet die Frage meistens: "Fastest du?", oder: "Gehst du in die Moschee?". Grosse Verwunderung löst es bei den Kindern dann aus, wenn sie hören, dass eine unserer Mitarbeiterinnen und ihr Sohn aus der Eritreisch-Orthodoxen Kirche Weihnachten im Januar feiern und dabei die ganze Nacht in der Kirche verbringen. "Auch für uns ist Jesus speziell", sagt ein muslimisches Kind in einem anderen Gespräch, "er ist für uns zwar nicht Gott, doch ist er ein Prophet!". Es scheint, als seien den Kindern die religiösen Unterschiede meist sehr bewusst. Und doch erwähnen sie auch Gemeinsamkeiten: "Wir alle sind von Gott geschaffen!" Es fällt besonders auf, dass die Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Religionen oder selbst Unterschiede innerhalb derselben anschliessend keine Hinderungsgründe sind, um trotzdem miteinander zu reden und zu spielen. Das entspricht der Aussage, die wir hier ebenfalls oft hören: "Man muss alle respektieren" – und weitet sie doch sogar aus: Wir können Freunde sein.

Momentan ist bei uns in der Villa YoYo das Spiel "Hör-Memory" im Trend. Immer zwei Büchsen enthalten dieselben Ge-

genstände, die durch Schütteln und Hören einander zugeordnet werden müssen. Die Büchsen sind gefüllt mit Nägeln, Flaschendeckeln, Bügelperlen und weiterem. Nachdem zwei Büchsen ausgewählt wurden, dürfen ihre Deckel abgenommen und es darf nachgeschaut werden, ob tatsächlich dieselben Gegenstände darin liegen. Das Spiel verlangt grosse Aufmerksamkeit, denn man möchte auf keinen Fall ein bereits gehörtes Geräusch falsch zuordnen. Entsprechend sind die Kinder auf Hochspannung und leidenschaftlich involviert; ja so sehr, dass sie immer wieder sogar um göttliche Hilfe bitten. So hört man vor dem Öffnen der Büchsen oft leise den auf arabisch ausgesprochenen Satz: "Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen." Der Satz drückt ein Gebet aus, dass hier auf Gott vertraut wird, und dass dieser dafür sorgt, dass die Auswahl der Büchsen korrekt ist.

Ich lerne von den Kindern und bin beeindruckt davon, dass ein gutes, respektvolles Miteinander möglich ist, auch wenn man religiös und kulturell nicht alles gleich sieht und lebt. Die Villa YoYo ist damit nicht lediglich ein Spielort, sondern besonders auch ein Ort des Austauschs, an dem diese Themen zur Sprache kommen können. Weiter lerne ich von den Kindern, dass ein Gebet zu Gott und das Vertrauen auf ihn in jedem Moment angebracht und wichtig ist. Und so ist es mein Gebet, dass die Kinder, ja wir alle, wirklich die Gnade und Barmherzigkeit Gottes im Leben miteinander erfahren und erkennen, dass er uns alle geschaffen hat und liebt.

Andres Siegmund, Villa YoYo Hirzenbach

Kinderferienwoche 2026 – Du bist einmalig!

Auch in diesem Jahr findet in der letzten Schulferienwoche die Kinderferienwoche der Stefanskirche gemeinsam mit der Villa YoYo statt. Vom 10. bis 14. August 2026, jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr, sind Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Unter dem Motto "Du bist einmalig!" gehen wir gemeinsam der Frage nach, was jeden Menschen besonders macht. Die Kinder entdecken, dass jeder Mensch einzigartig und wertvoll ist – unabhängig davon, was andere über ihn denken oder wie sie ihn beurteilen. Mit Liedern, Theater, spannenden Geschichten, Spielen sowie kreativen und sportlichen Workshops erleben sie eine abwechslungsreiche Woche voller Freude, Gemeinschaft und neuer Entdeckungen.

Die Kinderferienwoche bietet Raum, neue Freundschaften zu knüpfen, Neues zu entdecken und unvergessliche Ferienerlebnisse zu sammeln. Dabei stehen Spass, gegenseitige Wertschätzung und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt.

Am Freitag sind Eltern, Geschwister und weitere Gäste herzlich zum Abschlussfest eingeladen. Bei gemeinsamem Essen, vielen Begegnungen und gemütlichem Beisammensein lassen wir die Woche ausklingen. Das Fest bietet eine gute Gelegenheit, Menschen aus dem Quartier kennenzulernen und die Vielfalt unserer Gemeinschaft zu erleben.

Weitere Informationen unter www.stefanskirche.ch

Für das OK, Rahel Erb, Leitung Villa YoYo Hirzenbach



Gemeinschaft im COFFEE&DEEDS

Öffnungszeiten Schul-Sommerferien

14.–19. Juli und 11.–16. August, erste und fünfte Ferienwoche
Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr

21. Juli–9. August,
Dienstag bis Sonntag 13.30–17 Uhr

Donnerstags bis 22 Uhr
Montags Ruhetag

Dienstag, 28. Juli: Kaffee auf der Terrasse,
Innenbereich aufgrund Wartungsarbeiten geschlossen
Fürs Leitungsteam COFFEE&DEEDS, Anna Mathis

Sommergrill

An den Donnerstagabenden während der Schulferien ist bei uns Sommergrill angesagt. Es gibt saftige Steaks, Poulet-Spiessli, Würste und Grillkäse mit frischen, hausgemachten Salaten. Komm vorbei und geniesse die langen Sommerabende unter unseren Bäumen in geselliger Atmosphäre

Mitmachen?

Das COFFEE&DEEDS lebt von Ideen und Taten aus der Nachbarschaft! Hast du Lust für uns leckere Kuchen zu backen, etwas zu organisieren oder im Betrieb mitzuarbeiten? Wir freuen uns, von dir zu hören!

Kontakt COFFEE: Anna Mathis 0774611157

Kontakt DEEDS: Raffaella Turchi: 0798426427

Summer Salad Bowl Neues Zmittag im COFFEE&DEEDS

Hast du sie schon probiert? Dienstags, mittwochs und donnerstags geniesst du bei uns neu frische Summer Salad Bowls: Cherry-Tomaten, Gurken, Granatäpfel, Bulgur, grüner Salat, Humus, Hüttenkäse, Falafel oder Poulet – du wählst selbst, aus welchen Zutaten dein Zmittags-Teller besteht.



Quelle: Anna Mathis



Quelle: Florian Eisenhart

Tag der Nachbarschaft im Pfarrhausgarten

Es kann ja leicht passieren, dass man jahrelang Tür an Tür mit jemandem wohnt und sich trotzdem kaum begegnet, sich vielleicht sogar übereinander ärgert oder einander argwöhnisch beäugt. Wie schade, wo wir doch aufgerufen sind, unseren "Nächsten" zu lieben und den Segen, den Gott uns schenkt, auch mit unserem Umfeld zu teilen – und nicht nur mit unseren Angehörigen oder Freunden!

Wir haben unsere direkt angrenzenden Nachbarn aus der BGZ-Siedlung am diesjährigen "Tag der Nachbarschaft" vom 29. Mai zu uns in den Pfarrhaus-Garten zu Picknick und Schlangensbrot eingeladen, und dabei bei schönstem Frühsommerwetter neben einigen bekannten Gesichtern auch neue Kontakte knüpfen können.

Der "Tag der Nachbarschaft" findet als europaweiter Aktionstag immer am letzten Freitag im Mai statt. Er soll bewusst einen Anlass bieten, um Nachbarn einzuladen oder die bestehenden nachbarschaftliche Kontakte zu vertiefen, und dadurch die soziale Vernetzung in den Wohnquartieren zu stärken! Die Website www.tagdernachbarschaft.ch bietet einige weitere Infos und Kontakt-Ideen – welche selbstverständlich auch ganz unabhängig vom vordefinierten jährlichen "Tag der Nachbarschaft" umsetzbar sind. Viel Spass dabei! **Beni, Debi, Elif, Madleina und Samuel von der Pfarrhaus-WG**



nicht verpassen ...

Gottesdienste im Juli



Ferien, Sonne, Strand – für die einen ist das die Idealvorstellung von Sommer. Und tatsächlich: Gerade der Juli ist eine gute Zäsur mitten im Jahr. Aus der Hektik in eine Phase, in der auch unsere Seelen ein bisschen zur Ruhe kommen können. Auch in unserer Kirchgemeinde wird es dann ruhiger. Doch an einem bleiben wir dran: Wir bieten vielfältigen Raum der Begegnung mit Gott und untereinander. So laden auch im Juli unsere Gottesdienste ein, unserer Seele die Nahrung zu gönnen, die sie für die Fragen und Herausforderungen des Alltags braucht. Diese Nahrung lässt sich nicht einfach von einem Lieferdienst vor die Türe legen. Wir finden sie, wenn wir uns dem Schöpfer der Welt aussetzen: Wenn wir mit ihm in Kommunikation treten, wenn wir ihn anbeten, wenn wir das bewegen, was uns in der Bibel als sein Wort überliefert ist. Das ist der Fokus unserer Gottesdienste: Gott anbeten, in Kommunikation treten und inspiriert werden. Sehr oft wird es für einzelne Menschen dann sehr praktisch – sagen mir viele Geschichten, die mir erzählt werden. Der Gott, der uns mit – dem Jahresthema gesprochen – zu Kindern des Garten Edens geschaffen hat, um mit ihm zusammen die Erde zu gestalten redet und erfüllt, tröstet und beruft. Er befreit und schenkt das, was wir brauchen, um das Leben zu meistern und mit anderen Geschichte zu schreiben. Am 5. Juli feiern wir auf den Kirchhof und erwarten eine gespielte Botschaft des CEVIs mit viel Action. Am 12. Juli feiern wir unseren monatlichen Abendmahlsgottesdienst und tauchen mit dem folgenden Gottesdienst am 19. Juli ins Jahresthema ein. In der Mitte der Sommerferien werden wir am 26. Juli und 2. August durch Gottesdienstvertretungen beschenkt werden.

Outdoor-TimeOut

Am 5. Juli am Abend geht das Programm nach dem CEVI Gottesdienst und Mittagessen unter freiem Himmel weiter – mit dem Outdoor-TimeOut. Ab 17.30 Uhr werden Fajitas serviert, bevor dann um 19 Uhr der Gottesdienst beginnt. Für die musikalische Gestaltung sorgt die Lighthouse-Band.

Adventsauflührung



Nach den Sommerferien starten die Vorbereitungen für unsere Adventsaufführung 2026. Die Theaterszenen zur Geschichte „Der Spezialauftrag“ von Stern Hinkelzack werden als Filmszenen aufgenommen. An der Aufführung zeigen wir die Filmszenen und ergänzen die Geschichte mit Live-Gesang des Kinderchors und erwachsener Sängerinnen und Sänger.

Du bist im 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse? Dann mach mit – als Film-Darstellerin oder Film-Darsteller, im Kinderchor oder beidem!

Interessiert oder Fragen?

Melde dich bei Jeannine Gubser, 079 718 36 68 oder jg@bluewin.ch. Die Flyer liegen auf und werden im Kids-Connect verteilt.

Vabene Kursreihe



Die vabene Kursreihe richtet sich an alle, die sich für Besuche bei betagten Menschen interessieren oder mehr über das spannende Thema Alter erfahren möchten.

Mehr Informationen auf der Website. Infoabend: Mittwoch, 1. Juli 2026, 19.00 Uhr, Start Kursreihe: 26. August 2026



Info-Chat

Willst du besser und zeitnah informiert sein darüber, was in unserer Gemeinde läuft? Mit diesem QR-Code bist du dabei. Du kannst selbst bei- und auch wieder austreten. Probier's aus!

Das erwartet dich:

- Max. eine Nachricht Ende Woche über das, was die kommenden Tage/folgende Woche läuft
- Veranstaltungshinweise
- Nur Admin schreibt → kein Chat, nur Infos
- Beitreten via QR-Code

Colabora – aus guten Quellen arbeiten



Statt allein im Homeoffice: Dein Coworking mitten in Hirzenbach! Quartiergemeinschaft, 24/6 Zugang, Flex-Desks, Fokus-Büros, tägliche Gebetsmöglichkeiten. Abos ab CHF 90 pro Monat. Buche jetzt deinen Probetag.

COFFEE&DEEDS: Öffnungszeiten



Sommerferienöffnungszeiten auf Seite 6. Übrigens, donnerstags ist immer bis 22 Uhr offen. Es gibt feine Burger, und es läuft immer etwas: stimmungsvolle Konzerte, tiefgehende Themenabende, Spielabende in guter Gemeinschaft und vieles mehr.

Gartengespräch – wo du richtig bist

Gerne lernen wir dich besser kennen.



Wenn eine Pflanze am richtigen Ort gepflanzt ist, wächst und blüht sie. Wir streben danach, dass Menschen wachsen und aufblühen und dass das, was sie tun, ebenfalls zum Blühen kommt. Das wünschen wir uns auch für dich. Willst du das auch? Hast du Interesse an einem Gartengespräch? Wenn ja, kannst du die Anmeldung online ausfüllen. Wir setzen uns danach gerne mit dir in Verbindung.

Du denkst, du hast keine Träume und Wünsche? Du bist dir nicht sicher, ob das Gartengespräch etwas für dich ist? Für mehr Informationen und bei Fragen melde dich unverbindlich beim Ermöglicher Benjamin Bucher.

Jahresthema – Weg nach Eden

Am Anfang war ein Garten, der Eden genannt wurde, berichtet uns die Bibel. Diesen Garten bekamen die Menschen als Lebensraum und Arbeitsraum mit einem Auftrag, der sie zu Co-Autoren der Geschichte der Welt machte: "Bearbeitet. Entwickelt. Bewahrt. Schaut zu, dass der Garten ‚Eden‘ bleibt – was übersetzt ‚Wonne‘ heisst." Das Land der Wonne. Eine Seite weiter lesen wir, dass die Menschen etwas taten, was zu ihrem Ausschluss führte. Co-Autoren der Welt zu sein, ist nicht einfach. Dazu braucht es Vertrauen, Einsicht, Weisheit, Feingefühl, Selbstbeschränkung und – das zeigt uns die Weltgeschichte deutlich – den Willen und die Fähigkeit, mit dem Schöpfer verbunden zu sein. Dieser hat den Menschen nicht einfach abgeschrieben. Er hat sich aufgemacht, Himmel und Erde zu einem neuen Eden zu verwandeln. Die Bibel endet deshalb mit einer Schau vom Ort der Wonne 2.0. Und Gott wird bei ihnen wohnen. Und es wird keinen Schmerz

mehr geben, keine Tränen und keinen Tod. Alles Schlechte wird verschwunden sein. Und Gott wird wieder sichtbar bei den Menschen wohnen. Wir sind Teil der Welt, die auf dem Weg nach Eden ist. Wir rufen, den Architekten der Welt und dieses Weges in unser Leben zu lassen und den alten Auftrag zu unserem werden zu lassen: Pflanzen, Bearbeiten, Bewahren.

Unser Jahresthema will uns zu den Stationen dieses Weges Gottes mit der Welt beleuchten, zu anderen will es uns vergewissern, dass er uns auf unserem Wegabschnitt Leitern, Energiequelle und Hoffnung ist, und drittens will es uns in unsere Berufung als Co-Autorinnen und Co-Autoren Edens einsetzen.

Pfr. Franco Sorbara-Frech



Sommerpicknicks 2026

In den Sommerferien laden wir wieder zu unseren Sommerpicknicks ein. Fast jeden Sonntag kocht ein anderes Team, und wir dürfen unterschiedliche Picknicks nach dem Gottesdienst gemeinsam entweder im Kirchhof oder im Saal genießen. Die Sommerpicknicks sind eine ideale Gelegenheit, um Beziehungen zu knüpfen oder zu vertiefen. Und vielleicht geht das Sommerpicknick nach dem Essen bei Spiel und Spass, Spaziergang oder Jassrunde ja sogar weiter und wird zu einem Nachmittag mit neuen und alten Freunden und Freundinnen.

Der Erlös des Unkostenbeitrags von CHF pro Person (CHF 4 für Kinder) sowie die jeweilige Kollekte werden an verschiedene Projekte gespendet.

Mit Sommerpicknicks 2026 unterstützen wir diese Werke:

- 12. Juli: Kindergarten Brasilien
- 19. Juli: Sri Lanka
- 26. Juli: IBT (Änderungen vorbehalten)
- 2. August: OM
- 9. August: Osthilfe (Änderungen vorbehalten)
- 16. August: CEVI

GOTTESDIENSTE

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45 neben COFFEE&DEEDS) und kidsCONNECT. In den Schulferien findet der kidsCONNECT nur am letzten Sonntag statt. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

Sonntag, 5. Juli

10.00 CEVI-Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara, CEVI
Kollekte: CEVI
Kinderhüte
Mittagessen

Sonntag, 12. Juli

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Weg nach Eden – säend (Matthäus 13,1-9)
Kollekte: Kindergarten Brasilien
Kinderhüte
SegensZeit
Sommerpicknick (S. 11)

Sonntag, 19. Juli

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
VDM Christoph Gottschall
Thema: Weg nach Eden – trotz Anfechtung (Markus 14,32-42)
Kollekte: Projekt Sri Lanka
Kinderhüte
SegensZeit
Sommerpicknick (S. 11)

Sonntag, 26. Juli

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Dagmar Rohrbach
Kollekte: IBT
Kinderhüte
SegensZeit
Kirchenkaffee oder Sommerpicknick (S. 11)

Sonntag, 2. August

10.00 Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Kollekte: OM
Kinderhüte
SegensZeit
Sommerpicknick (S. 11)

SPIRITUALITÄT

Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30–9.45 im Jokerzimmer

Morgengebet

Jeweils Donnerstag, 7.00–7.20 in der Stefanskirche

FÜR ALLE

Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00–17.00 im Foyer der Stefanskirche

Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00–13.30, Saal

SENIOREN

Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 10.00–11.00, COFFEE&DEEDS
Maja Gubbi, 044 321 52 14

IM COFFEE&DEEDS

Donnerstags bis 22.00

Events

2. Juli Spielabend, ab 19 Uhr
16. Juli, 23. Juli, 30. Juli, 6. August, 13. August: Sommergrill ab 18 Uhr

Little Beats

Donnerstags, 9.30–10.30

Englisch Konversation

Donnerstags, 9.30–10.30

Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00–15.00

Bibel entdecken

Jeden 2. Freitag, 14.00–15.00

Schach mit Raffaello

Jeden 2. Donnerstag, 14.00–15.30

KINDER, JUGENDLICHE

Outdoor-TimeOut

Sonntag, 5. Juli, 19.00,
Stefanskirche: Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–17.30, Ecke Altwiesen-Luchwiesenstrasse, ausser Schulferien
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse

Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00–9.40 / 9.45–10.25 / 10.30–11.10, COFFEE&DEEDS
Esther Weber, esther.weber@stefanskirche.ch

Puls12

Freitag, 3. Juli, 19.00–21.30
Jugiraum der Stefanskirche
Gemeinschaft erleben bei selbst mitgebrachtem Essen. Wir singen, diskutieren, spielen und hören Input's über Gott und die Welt. Vor allem haben wir viel Spass zusammen.
Eliana Weber
eliana.weber@stefanskirche.ch

Cevi Jungscharnachmittag mit Fröschli

Samstag, 4. Juli, 14.00–17.00
Treffpunkt Schulhaus Stettbach
Wir sind oft im Wald oder draussen zum Spielen, Basteln, Seilbahnen bauen, Austoben, Kochen, Bräteln und Spass haben.
Nadine Weber
nadine.weber@stefanskirche.ch

FÜR FRAUEN

Frauenoase

Dienstags und donnerstags, 9.00–11.00 in der Villa YoYo

Fitness & Pilates

Freitagvormittag, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés, 076 385 48 11, gaby@verges.org

IMPRESSUM

Mehr Veranstaltungen:



Nächste Ausgabe 31. Juli 2026

Redaktionsschluss
6. Juli 2026, 15 Uhr

Reformierte Kirche Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170
8051 Zürich

Sekretariat
044 322 26 49
sekretariat@stefanskirche.ch
Di & Do 9–12 Uhr
www.stefanskirche.ch
www.stefansviertel.ch

KONTAKTE

stefanskirche.ch/angestellten-team

Franco Sorbara-Frech, Pfarrer
044 321 24 22, 079 707 29 02
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege, 044 322 85 07
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon
079 791 05 07, 044 322 45 04
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Märiän Burri, Diakonin
077 459 28 19
marianne.burri@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher
079 811 74 75
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Stefan Girsberger, Fundraising
Stefansviertel, 077 225 75 99
stefan.girsberger@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigrist
044 322 50 06, 079 398 78 92
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach Rahel Erb, Betriebsleitung
078 421 44 74, info@villayoyozh.ch

COFFEE&DEEDS
www.coffee-deeds.ch
info@coffee-deeds.ch
043 539 57 11

